



Gemeinde



Info



Gemeinde Kleinzell i.M.

Aus dem Inhalt

- Besamungsbeihilfe für das Jahr 2004
- Kleinzeller Jahreskalender 2005
- Mit Laterne zur Christmette
- ASZ-Öffnungszeiten
- Bio-Müll
- Christbaumentsorgung
-

FOLGE NR. 19/2004 – AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 4115 KLEINZELL I.M.
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
AMTLICHE MITTEILUNG

Besamungsbeihilfe für das Jahr 2004



Alle Landwirte, die bei ihren Rindern künstliche Besamungen durchführen haben lassen, werden ersucht, die Besamungsscheine für Erstbesamungen im Jahre 2004 gemeinsam mit der Hofkarte dem Gemeindeamt bis **längstens 29. Dezember 2004** vorzulegen, damit die Auszahlung der Besamungsbeihilfe noch im heurigen Jahr vorgenommen werden kann. Bitte diesen Termin einhalten. Die Besamungsbeihilfe beträgt €3,65 pro Erstbesamung.

All jene die eine Eigenstierhaltung betreiben und die Besamungsbeihilfe in Anspruch nehmen wollen, müssen die nach den Bestimmungen der Agrarmarktförderung zu führenden Tierbestandsverzeichnisse oder sonstige Unterlagen vorlegen, die stichhaltigen Nachweis über den Bestand an deckfähigen Mutter-tieren geben. Weiters ist der Nachweis zu erbringen, dass es sich um gekörte Vatertiere handelt.

Kleinzeller Jahreskalender 2005

Auch für das Jahr 2005 wurde vom Gemeindeamt wieder ein Kleinzeller-Jahreskalender zusammengestellt, der Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt wird. Es wurde wieder versucht, in diesem Kalender alle Veranstaltungen und alle sonstigen aus der Sicht des Gemeindeamtes wichtigen Termine zusammenzufassen. Die Oö. Energie AG hat die Herausgabe dieses Kalenders durch die Übernahme des Druckes gesponsert.

IMPRESSUM:

INFORMATIONSBLETT DES GEMEINDEAMTES FÜR DIE BÜRGER
UND BÜRGERINNEN DER GEMEINDE KLEINZELL I.M.
MEDIENINHABER UND VERLEGER:
GEMEINDE KLEINZELL I.M., EIGENVERVIELFÄLTIGUNG
F.D.I.V. BÜRGERMEISTER FRANZ HOFER, AL.GRUBER

Mit Laternenlicht zur Christmette



Wir laden Sie – wie bereits in unserer letzten Gemeinde Info angeführt – sehr herzlich ein, von dieser Anregung Gebrauch zu machen.

ASZ-Öffnungszeiten



Ab 1.12.2004 sind in den größeren Altstoffsammelzentren z.B. St. Martin, Altenfelden die Öffnungszeiten auf Montag 8.00 – 11.00 Uhr erweitert

worden.

Im ASZ Rohrbach kann ab sofort auch Datenschutzpapier aus Haushalten und Firmen (wie vertrauliche Schriftstücke, Kontoauszüge udgl.) zur Vernichtung abgegeben werden (max. 30 kg pro Anlieferung).

Die Altstoffsammelzentren haben am 24.12.2004 den ganzen Tag und am 31.12.2004 ab 12.00 Uhr geschlossen.

Bio-Müll



Leider gelangen noch immer große Mengen an Bioabfällen in die Restmüllbehälter. Abgesehen davon, dass dies aufgrund der abfallrechtlichen Bestimmungen nicht zulässig ist, weil es dadurch zu vermehrten und langfristigen Gasbildungen bei den Deponien kommt, ist die Entsorgung über die Restmülltonne sehr kostenintensiv. Dies wirkt sich wieder nachteilig auf die Kalkulation der Abfallgebühren aus. Eine Möglichkeit ist die Eigen- bzw. Gartenkompostierung, die auch von vielen Hausbesitzern praktiziert wird. Grundsätzlich ist aber die Haus- und Gartenkompostierung oft problematisch, weil einerseits nicht oder wenig geeignete Komposter verwendet werden und das eingebrachte Material vielfach auch nicht die für eine richtige Kompostierung erforderliche Zusammensetzung hat und dadurch die Gartenkomposter oft zu *Faultürmen* werden. Bereits eine beachtliche Anzahl von Haushalten nimmt die von der Gemeinde kostenlos angebotene „Bio-Sack-Abfuhr“ in Anspruch. Die entsprechenden Bio-Säcke liegen im Gemeindeamt auf und können jederzeit abgeholt werden. Neu ist auch, dass ab Jänner 2005 die Bio-Abfallsäcke auch in den Wintermonaten wöchentlich von den Sammelstellen abgeholt werden.

Christbaumentsorgung



Wie in den Jahren zuvor wird Ihnen auch heuer wieder die Möglichkeit geboten, die ausgedienten Christbäume bis längstens 10. Februar 2005 beim Bauhof (Südseite des Bauhofes bei den Materialboxen) abzugeben. Die weitere Entsorgung und Verwertung wird von der Gemeinde veranlasst.

Familienförderung

Wir möchten Sie auch in dieser Info wieder über familienorientierte Aktionen des Landes OÖ informieren. Für Besitzer der OÖ Familienkarte gibt es besondere Ermäßigungen. Beispiele dafür sind:



OÖ Landestheater:

- Für Kinder bis 14 Jahren 50 % Ermäßigung, begleitender Erwachsene 20 %. Bei Ermäßigung für Vorstellungen im Großen Haus, Eisenhand und in den Kammerspielen (ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Kinder- u. Jugendtheater im u/hof., Jugendvorstellungen im Eisenhand)
- Bei Vorstellungen im u/hof: Kinder- u. Jugendtheater: Kinder und begleitende Elternteil/e pro Person je 4,5 Euro
- Bei Eisenhand-Jugendstücken: Kinder 4,50 Euro, begleitender Erwachsene 7 Euro.

Kino:

- Centralkino Linz: Kinokarte pro Person (mindestens 1 Erwachsener und 1 Kind) um 4,50 Euro bei jugendfreien Filmen

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter <http://www.familienkarte.at>

Winterferienprogramm der OÖ Kinderwelt

Die OÖ Kinderwelt veranstaltet schon seit über 15 Jahren Ferienwochen in den Sommer- und Winterferien. Viele Kinder aus dem ganzen Land haben dieses Angebot bereits in Anspruch genommen und verbinden schöne Erinnerungen damit. Broschüren liegen im Gemeindeamt auf.

Gemeindebeitrag für Kinderschikars

Für den von der Wintersportsektion des Sportklubs veranstalteten Kinderschikurs am Hochficht wurde ein Gemeindebeitrag in der Höhe von € 450,- gewährt. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen des Sportklubs und den



ehrenamtlichen Betreuern für die Initiative und das Engagement und wünschen der Veranstaltung einen guten und unfallfreien Verlauf.

Kinder- und Jugendgemeinderat

Die Wünsche und Anregungen der 1. Sitzung des Kinder- und Jugendgemeinderates wurden dem Gemeinderat in der Sitzung am 25.11.2004 zur Kenntnis gebracht und von diesem zuständigshalber an den für Jugendfragen zuständigen Ausschuss delegiert.



Dieser Ausschuss hat sich in der Sitzung am 14.12.2004 mit den Anregungen und Wünschen der Jugendlichen befasst.

Der „Wunsch Katalog“ der Jugendlichen enthält einige Themen, die sich relativ leicht verwirklichen lassen und voraussichtlich im Jahr 2005 umgesetzt werden können. So ist es durchaus denkbar, wenn eine entsprechende Anzahl von Mädchen und jungen Damen zusammenkommt, dass 2005 ein Selbstverteidigungskurs organisiert wird. Auch die Anschaffung ein paar kleinerer Geräte wie Rails udgl. für die Skateranlage sollen kein Problem sein.

Komplexer ist schon der Wunsch nach einem Beach-Volley-Platz, der von den Jugendlichen im Bereich der „Resilacke“ angeregt wird. Hier wurde auch der für die Belange „Resilacke“ eingerichtete Arbeitskreis eingebunden und haben die ersten Recherchen noch keinen wirklich optimalen Standort erbracht. Auch die

Finanzierung einer solchen Anlage, die realistisch betrachtet nicht unter €7.000,- liegen wird, stellt eine der noch zu lösenden Vorfragen dar. All diese Fragen werden noch einer näheren Prüfung und Beratung bedürfen und es ergeht daher auch das Ersuchen um Verständnis, sollte dieses Projekt zur Realisierung kommen, das nicht von heute auf morgen gehen wird. Wir werden diesbezüglich mit der Jugend in Kontakt bleiben. Hinsichtlich der Wünsche und Anregungen im Zusammenhang mit dem Jugendtreff werden mit den Jugendlichen und den für den Jugendtreff Verantwortlichen ebenfalls noch weitere Gespräche zu führen sein.

Bezirkskalender – Rohrbacher-Land

Der Kalender wurde heuer anlässlich des Balles der Oberösterreicher aufgelegt und ist ein Bildband mit Impressionen aus dem Bezirk Rohrbach

Dieser Kalender kann beim Gemeindeamt zum Preis von €11,- pro Stück bezogen werden.

Frohe
Weihnachten



Als Bürgermeister möchte ich dieses Info-Schreiben auch zum Anlass nehmen, Ihnen geschätzte Kleinzellerinnen und Kleinzeller zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel schöne und zufriedene Festtage im Kreise Ihrer Familien und ein erfolgreiches Jahr 2005 wünschen.

Weihnachten und der Jahreswechsel geben auch Anlass über die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres rückblickend nachzudenken und neue Vorsätze für die Zukunft zu fassen. Wir haben uns im heurigen Jahr wieder bemüht, soweit es im Rahmen unserer Möglichkeiten gestanden ist, zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebürger zu entscheiden und deren Anliegen zu befürworten.

Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei den Mitgliedern des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und bei den Gemeindebediensteten recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ich möchte mich ganz besonders auch bei der Leitung und den Lehrern unserer Volksschule sowie beim Kindergartenpersonal für ihre Arbeit zum Wohle unserer Jugend



bedanken. Danken darf ich auch wieder den örtlichen Vereinen und Organisationen für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer schönen Heimatgemeinde.

